



Die Covid-19-Epidemie nimmt in der Region Südwestfrankreich aufgrund der Delta-Variante wieder an Fahrt auf. Haute-Garonne, Pyrénées-Orientales und Hérault haben die Alarmschwelle überschritten. Die Départements Aude und Ariège stehen kurz davor.

Das Département Haute-Garonne in Alarmbereitschaft. Nach den von CovidTracker gesammelten Informationen wurden das Département Haute-Garonne sowie die Pyrénées Orientales und der Hérault in Alarmbereitschaft versetzt. In diesen Départements wurde die Alarmschwelle überschritten, d.h. die Anzahl der positiven Tests in der Woche vom 8. Juli hat 50 Fälle pro 100.000 Einwohner überschritten. Die Départements Aude und Ariège werden wahrscheinlich auch nicht mehr lange brauchen, um diesen Schwellenwert ebenfalls zu überschreiten.

In Okzitanien scheint die Zunahme der positiven Fälle schneller als im Rest Frankreichs zu verlaufen. Das bedeutet, dass es im Südwesten mehr Fälle gibt, aber auch eine höhere Progression. In Okzitanien gab es in einer Woche 44 gemeldete Fälle pro 100.000 Einwohner, in ganz Frankreich sind es durchschnittlich 34.

Insgesamt wurden innerhalb von 24 Stunden 626 positive Fälle in Okzitanien identifiziert, gegenüber 3.300 in Frankreich, nur die Region Île de France liegt mit 1.072 positiven Fällen noch vor der Region Okzitanien. In Toulouse wurden über sieben Tage und über alle Altersgruppen insgesamt 73 Fälle pro 100.000 Einwohner gemeldet.

Die Situation in den Pyrénées Orientales ist besorgniserregend

Die Inzidenz von fünf Départements in Okzitanien ist höher als der französische Durchschnitt. Diese sind Pyrénées-Orientales, Haute-Garonne, Hérault, Ariège, Pyrénées Atlantiques und Aude. Besonders besorgniserregend ist die Situation in den Pyrénées-Orientales. Die Zuwachsrate, also die Entwicklung der Fallzahlen über eine Woche, beträgt satte 600%. Das sind siebenmal mehr Fälle in der Woche des 8. Juli als in der Woche davor.

Nach Daten von Santé publique France ist jedoch derzeit noch kein Anstieg der Krankenhauseinweisungen zu verzeichnen. In Okzitanien gibt es zur Zeit weniger als vier Aufnahmen pro Tag, während es im Frühjahr 2020 mehr als 200 pro Tag waren.